Reichert's Juwelier-Geschäft,

Valley Haus Block.

Reiche Auswahl von goldenen und silbernen Uhren, Wanduhren, Silberwaaren, Ringe Brochen, Vorstecknadeln, und überhaupt ein vollständiges Lager von allen in mein Fach einschlagenden Waaren.

Reparaturen von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen etc. werden besser und pünktlicher besorgt, als sonstwo in der Stadt.

Eugen Schimpff,

Praktischer Uhrmacher,

317 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Busennadeln, Ringen, Geschmeide verschiedener Art u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen an Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art, und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen.

Werthvolles Eigenthum

zu verkaufen,

der Hinterlassenschaft der verst. Catharine Schadt angehörend. Dasselbe besteht aus den folgenden Strichen:

2 Lots an Marionstraße, zwischen Wyoming und Washington, 40 bei 162 Fuß zur Alley.

1 Lot an Marionstraße, 32 bei 162 Fuß.

1 Lot an Wyoming Ave., 40 bei 202 Fuß.

7 Lots an Adams Ave., jede 40 bei 162 Fuß.

Die Wohnhäuser No. 1409 und 1411 Sanderson Avenue, in gutem Zustande, mit Lots je 46 bei 232 Fuß.

Haus und Lot No. 410 Olivestraße, zwischen Wyoming und Washington.

Obiges Eigenthum wird unter günstigen Bedingungen verkauft von

Chas. Tropp, Exekutor,
415 N. Washington Ave.

Doppelbüchse,—Centralfeuer, mit Goldbeschlägen, Caliber No. 16, deutsches Fabrikat, billig zu verkaufen. Kauflustige melden sich in dieser Office.

Verlangt.

Ein sauberes junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 1214 Vinestraße.

Buchdrucker verlangt.

Ein praktischer deutscher Buch- und Accidenzdrucker, der auch das Englische vollständig versteht. Man wende sich mit Referenzen an die Expedition dieses Blattes, No. 511 Lackawanna Avenue.

Stellegesuch.

Ein braves und kräftiges deutsches Mädchen, das aber nicht Englisch spricht, sucht Stellung. Nachzufragen in dieser Office.

Kuh zu verkaufen.

Eine gute, junge Kuh, Jersey Zucht, ist zu verkaufen; zu erfragen bei Chas. Eberhart, Richter Straße, Petersburg. 1

Farm von 60 Ackern zu verkaufen, 10 Meilen von Scranton.—Ferner Land in den 4., 5. und 15. Wards von Scranton. Nachzufragen bei T. R. Hughes, Zimmer 1, Library Gebäude. 46,3

An Alle, die es angeht.

Solche, welche noch Forderungen an den in den Jahren 1870–71 in der Cedar Avenue, Scranton, Pa., wohnhaften Joh. Heinrich Natich (seither verstorben) haben, wollen ihre spezifizirten Rechnungen, vor einem öffentlichen Beamten als richtig beschworen, bis spätestens zum 1. Januar 1892 an den Unterzeichneten einsenden, von welchem aus auch, nach Prüfung und Richtigbefund derselben, Zahlung erfolgen wird.

John W. Theisen,
1716–1718 Blake Straße
Denver, Col.

Denver, Col., 4. Nov. 1891. 46,3

Portraits

—in Crayon und Oel—

werden in künstlerischer Weise zu niedrigsten Preisen in dem Atelier des Herrn Maaß, 32 Republican Gebäude, ausgeführt.

Stadtrath.

— Der Common Council tagte am Abend des 24. Nov. in regelmäßiger Sitzung.

Verschiedene Vetos des Mayors, hauptsächlich elektrische Lichter betreffend, wurden verlesen und den respektiven Comites zugewiesen.

In einer Zuschrift verlangte Feuerchef Madison Verbesserungen in den Behausungen der Nay Aug, Crystal und Columbia Feuer Companien.

Genehmigt wurde das Gesuch der Grundbesitzer an Fig und Palm Straßen, zwischen Stone und Pittston Avenues, zur Nivellirung.

Die Verordnung, welche eine Anleihe von $250,000 bestimmt, um eine Brücke von Linden Straße zur Swetland Alley über den Lackawanna, und eine andere von Sprucestraße zur Frontstraße über die Roaring Brook zu bauen, passirte zweite Lesung; für jede der Brücken ist $125,000 ausgesetzt. Der zeitgemäße Vorschlag von Hatton, die Verordnung dem Stadtgeometer zuzuweisen, damit derselbe einen Kostenüberschlag machen kann, ging verloren. Coyle, Barnard und Kemmerer wurden als Comite ernannt, um die Kosten des Wegerechtes für die Roaring Brook Brücke in Erfahrung zu bringen.

Erste und zweite Lesung passirten folgende Verordnungen: Für einen Zweigsewer an Dickson Avenue, zwischen Delaware und Green Ridge Straßen; die Meadow Brook, zwischen Pittston Avenue und dem Lackawanna Fluß, für einen öffentlichen Sewer erklärend; für eine Nivellirungslinie an Delaware Straße, zwischen Washington und Sanderson Avenues.

Zur dritten Lesung gelange die Verordnung für einen Culvert an Meadow Brook, in der 19. Ward.

— Einen neuen Prozeß, durch welchen Fensterglas für ein Siebentel des bisherigen Kostenpreises hergestellt werden kann, will Roger S. Pease von Minneapolis erfunden haben,

Aus dem oberen Thale.

— Die Scheuer von Joseph Remmett an Bell Straße, in Olyphant, brannte Freitag Abend nieder.

— Mary John, eine arabische Hausirerin, wurde am Samstag an der Eisenbahn zwischen Jermyn und Mayfield von einem Grubenarbeiter um $40 beraubt. Der Räuber riß ihr das Oberkleid vom Leibe, da es ihm zu lange dauerte, die Tasche zu finden.

— In der Grube der Lackawanna Companie zu Olyphant verunglückte am vorletzten Dienstag der Bergmann Michael Noglett, indem er beim Kohlenladen von einer sogenannten „Bell" getroffen wurde. Er war 35 Jahre alt und hinterläßt eine Wittwe.

— Der Bergmann Joseph Peuder wurde am Samstag in der Pancoast Grube zu Throop durch Kohlenstücke von einem Sprengschusse verletzt, der nach seiner Ansicht versagt hatte, aber nur verspätet explodirte. — In ganz gleicher Weise und am selben Tage kam B. O. Williams in der Leggett's Creek Grube zu Schaden. Die Verletzungen beider sind nicht gefährlich.

(Carbondale Correspondenz.)

— Der Germania Gesangverein hat beschlossen, sich dem Pennsylvanischen Sängerbund anzuschließen und die einleitenden Schritte bereits gethan.

— Willy Kelly und mehrere andere Knaben im Alter von 12—14 Jahren amüsirten sich am Samstag Vormittag nahe dem Hoban'schen Bottlinggeschäft, an Süd Mainstraße, damit, aus einer 22kalibrigen Büchse nach einem Apfel zu schießen. In dem genannten Geschäft war der 13jährige James Gilmartin angestellt und als er aus der Thüre ins Freie trat, feuerte Kelly eben die Büchse ab und die Kugel drang dem Jungen durch das rechte Auge ins Gehirn; er starb nach 20 Minuten.

(Archbald Correspondenz.)

— Geo. H. Lindermann und Familie sind nach Moosic umgezogen.

— Die Miller Familie hatte am Donnerstag hier ein Vereinigungsfest, bei welchem Repräsentanten von 65 Personen anwesend waren.

Zeitungs-Gesetze.

Zeitungen betreffend, die durch die Post versandt werden, hat das Ver. Staaten Gericht folgende Entscheidungen gegeben:

1. Wo Abonnenten, die nicht bestimmt abbestellen, wird angenommen, daß sie eine Fortsetzung ihres Abonnements wünschen.

2. Wenn Abonnenten eine Zeitung abbestellen, so kann der Herausgeber dieselbe weiter senden, bis alle Rückstände bezahlt sind.

3. Wenn Abonnenten es versäumen oder sich weigern, die Zeitung von dem Postamt abzuholen, an welches sie adressirt ist, so sind sie verantwortlich, bis ihre Rechnung bezahlt und die Zeitung abbestellt ist.

4. Wenn Abonnenten von einem Postamt verziehen, ohne den Herausgeber zu benachrichtigen, und die Zeitung wird weiter dahin gesandt, so sind sie für den vollen Betrag verantwortlich.

5. Die Gerichte haben entschieden, daß die Weigerung, eine bestellte Zeitung von der Post abzuholen, ein Beweis des versuchten Betrugs und strafbar ist.

6. Bezahlen Abonnenten im Voraus, so ist es ihre Pflicht nach Ablauf der Zeit Nachricht zu geben, daß sie die Zusendung nicht ferner wünschen; andernfalls kann der Herausgeber die Zeitung weiter senden und der Abonnent ist haftbar, bis er schriftlich das Blatt abbestellt und alle Rückstände bezahlt sind.

7. Die neuesten Postgesetze verfügen, daß ein Herausgeber irgend Jemanden wegen Betrugs belangen kann, der eine Zeitung hält und die Zahlung verweigert. Unter diesem Gesetz kann ein Mann, der eine Zeitung längere Zeit annimmt, ohne dafür zu bezahlen, und dann den Herausgeber durch den Postmeister benachrichtigen läßt, daß sie zurückgewiesen (refused) sei, verhaftet und bestraft werden in derselben Weise, wie wegen Diebstahls.

Feueralarm Stationen.

No.	Kasten. Lokalität
12	Weston Mühle.
13	Cliff Werke.
14	Lackawanna Ave. und Siebente Straße.
15	Lackawanna Ave. und Scranton Haus.
16	Dickson Manufacturing Co.
17	L. J. & C. Co. Stahl Werke.
18	L. J. & C. Co. Alte Roll Mühle.
21	Jefferson und Lackawanna Avenues.
22	Wyoming Avenue und Spruce Straße.
23	Linden Straße und Franklin Avenue.
24	Washington Ave. und Mulberry Straße.
25	Olive Straße und Adams Avenue.
26	Lackawanna und Washington Avenues.
27	Mulberry Straße und Madison Avenue.
28	Jefferson Avenue und Gibson Straße.
31	Clay Avenue und Vine Straße.
32	Capouse Avenue und Phelps Straße.
33	Providence Road und Carbon Straße.
34	Lackawanna und Nord Main Avenues.
35	Jackson Straße und Main Avenue.
36	Jackson Straße und Lincoln Avenue.
37	Everett Avenue und Jackson Straße.
38	Garfield Avenue und Lafayette Straße.
41	Washington Ave. und Hickory Straße.
42	Dritte und Fellows Straße.
43	Fünfte Avenue und Fünfte Straße.
44	Scranton und Siebente Straßen.
45	Stowers Packing Co., Pine Brook.
46	Stone Avenue und Hemlock Straße.
47	Pittston Avenue und Willow Straße.
48	Prospect Avenue und Beech Straße.
51	Cedar Avenue und Alder Straße.
52	Prospect Avenue und River Straße.
53	Cedar Avenue und Elm Straße.
54	Washington Ave. und Maple Straße.
55	Cedar Avenue und Pear Straße.
56	Scranton Stahl Werke.
61	Swetland Straße und Bromley Ave.
62	Süd Main Ave. und Hampton Straße.
63	Süd Achte und Hampton Straße.
64	Washington Ave. und New York Straße.
65	Marion Straße und Capouse Avenue.
66	D. & H. Kreuzung und Green Ridge St.
71	Dickson Avenue und Ost Market Straße
72	Court Straße und Diamond Avenue.
73	Providence Road und Nord Main Ave.
74	Market Straße und Nord Main Ave.
75	Nord Main Avenue und Parker Straße.
81	Brick und Oak Straßen.
82	Bloom und Market Straßen.
83	Irving Avenue und Ash Straße.
123	D. L. & W. Fracht Haus.
124	West Market und Winona Straßen.
213	D. L. & W. Karren Werkstätten.
321	D. L. & W. Maschinen Werke.

Wie alarmirt wird.

Kommt der Alarm von Kasten 14, so wird die Glocke zuerst eins schlagen, dann pausiren und hierauf viermal anschlagen, nemlich: 1-1111, das Feuer in der Nähe von Kasten 14 anzeigend. Jeder Alarm wird dreimal wiederholt. In gleicher Weise werden alle Zahlen angegeben.

— Das „Wochenblatt" enthält den besten Lokal-Bericht und alle sonstigen Neuigkeiten von Interesse.—Nur $2.00.

Neue Anzeigen.

Jahres-Ball
des
Badenser Vereins,
In Germania Halle,
— am —
Montag, 21. Dezbr. 1891.

Eintritt für Herr und Dame, 25 Cents.

Für eine ausgezeichnete Tanzmusik und die besten Erfrischungen wird gesorgt.
49,2 Das Comite.

Hasenpfeffer

jeden Donnerstag während der Saison
— in —
Zenke's Restaurant.

Theodor V. Konecny,

Friseur und Perrückenmacher,
318 Lackawanna Avenue.
General-Agent für Scranton für die
wundervollen
L. Shaw's
berühmten Monte Christo
Verschönerungs-Präparate.

„Eugenia's Geheimniß der Schönheit" ist keine Farbe oder Bleiche, und macht die Haut elastisch, weich und rosig, wie die eines Kindes; $1. „Türkische Rosenblätter," unzerstörbarer Teint für Lippen und Gesicht, fein wie eine eben erblühte Rose; Preis $1.00 und $1.50. „Cosmetische Masken" verbessern und verschönern den Teint; Preis $2 mit Zubehör. „Verbessertes Auburnine" zur Colorirung irgend eines gebleichten oder grauen Haares zum hübschesten titianischen Roth, geruchlos, ausdauernd und harmlos, $2. „Amula" entfernt positiv Flecken und Sommersprossen; $1 und $2. „Mama Dura" ist der einzige Faltenvertilger, den Aerzte empfehlen, $1. „Rusma" ist ein sofort wirkender Haarzerstörer, $1.00. „Oculine," das große Verschönerungsmittel für Augen, $1. Eau de Quinine Tonic, der große Haar-Erzeuger; schützt das Haar vor dem Ausfallen, $1.

Konecny's

"Skeleton Bangs" aus natürlichem Haare angefertigt, federleicht, naturgetreu und hübsch, immer in Ordnung, von $3 aufwärts.

Zöpfe in allen Haarfarben, erste Qualität, von $5 aufwärts; zweite Quatität, von $1 aufwärts. 46,3m

Chas. Zang. F. Kapmeyer.

Zang & Co.,

Dampf Bottling Werke,
121 Penn Avenue.

Fabrikanten von
Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.

Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. Telephon No. 592.

Musikalien-Handlung,

von **Eugen Schimpff,**
317 Lackawanna Avenue.

Violinen, Guitarren. Flageolette. Mögen.

Noten, Saiten und andere musikalische Utensilien in großer Auswahl.
Gute Artikel zu niedrigsten Preisen.

C. Luther,

deutscher
Uhrmacher und Juwelier,
(A. C. Konarson's alter Stand,)
107 Wyoming Avenue.

Derselbe hat eine äußerst reichhaltige und feine Auswahl von

Goldenen und silbernen Uhren,
Ringe und Geschmeide,
Silberwaaren jeder Art,
Wanduhren, etc., etc.

Goldene Uhren von $16 aufwärts.

Alle Waaren sind erster Klasse und Preise so niedrig, als irgendwo in der Stadt. Eine 26jährige Erfahrung im Geschäfte berechtigt mich zu beanspruchen, daß ich dasselbe gründlich verstehe, und meinen Kunden kommt diese Erfahrung zu Gute.

Reparaturen jeder Art werden pünktlich und bestens besorgt.

Hotel-Uebernahme.

Dem deutschen Publikum und meinen schweizer Freunden erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich die Wirthschaft von Hy Conrad,
No. 323 Penn Avenue,
übernommen habe. Ich werde nur die besten Speisen, Getränke und Cigarren halten und bemüht sein, durch reelle Bedienung allen gerechten Anforderungen zu entsprechen.

Henry von Weissenfluh.

Mein Geschäft als Schieferdecker führe ich wie bisher fort.

M. Zeidler's Deutsche Bäckerei

117 Franklin Av.,
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

J. A. Duckworth,

Architekt,
Office im Coal Exchange Gebäude,
Scranton, Pa.

Architekt und Superintendent des Coal Exchange Gebäudes in Scranton, und des Welles Gebäudes in Wilkesbarre.

Hütet euch vor Schwindlern,

welche unter falschen Vorspiegelungen euch übervortheilen.

Keine Feuer- oder kondemnirten Waaren in unserm Vorrath, sondern nur ein ehrenhafter Ausverkauf von gutgemachten

Kleidern

eines Engros Kleiderhauses, das in finanziellen Schwierigkeiten ist und dem Bankerott und Verderben ins Gesicht starrt, wenn ein Falliren nicht zu vermeiden ist. Wir opfern die Waaren, um ehrliche Schulden zu bezahlen. Anzüge im Werthe von Tausenden von Dollars zum Verkauf gebracht zu

50 Prozent weniger als Anfertigungskosten
in
222 Lackawanna Ave.,
Scranton, Pa.

Wünscht das Publikum einen Dollars werth Kleider für 50 Cents zu kaufen, so wird dieser Verkauf fortgesetzt, bis der ganze Vorrath losgeschlagen ist. Wir geben nächfolgend einige Preise: Hübsche Männeranzüge $3.50, werth $6.00; schwarze Cheviot Anzüge $6.00, werth $11; Worsted Anzüge $6.00; feine Ueberröcke $3.00, werth $9.00; Kinder-Ueberröcke von 99 Cents aufwärts; Pea Jacken von $2.50 aufwärts; Ulsters von $4.00 aufwärts; Kinder-Anzüge 75 Cts., werth $1.50; Kniehosen 20 Cents; ein gutes Paar Männerhosen 65 Cts.; und hundert ähnliche Bargains.

Während dieses großen Verkaufs wird der Store täglich bis 9 Uhr, und Samstags bis 11 Uhr Abends offen sein.

Kommt und vermißt nicht den Platz,

222 Lackawanna Avenue,
neben Brown's Bee Hive, Scranton, Pa.

New York, Ontario & Western Eisenbahn Co.

In Kraft 20. Sept. 1891.

Züge fahren ab für Carbondale und Zwischen-Stationen um 7.00, 8.15, 11.10 Uhr Morgens, 12.00 Uhr Mittags, 3.22, 5.00, 6.25 und 11.00 Uhr Nachmittags.

Für Forest City 8.15, 11.10 Uhr Morgens, und 3.22 Uhr Nachmittags.

Für Hancock 11.10 Uhr Morgens und 3.22 Uhr Nachmittags

Für Hancock New York, Walton, Oswego, Utica und allen Punkten Ost und West um 11.10 Uhr Morgens.

Züge treffen ein von Carbondale und Zwischen-Stationen um 7.30, 8.55, 11.00 Uhr Morgens 1.47, 4.15, 5.55 Uhr Nachm. und 7.15 10.00 Uhr Nachm.

Treffen ein von Forest City 11.00 Uhr Morgens, 4.15 Uhr Nachm.

Treffen ein von Hancock 11.00 Uhr Morgens, 4.15 Uhr Nachm.

Treffen ein von Hancock, New York, Utica, Oswego und allen Punkten Ost und West 4.15 Uhr Abends.

M. C. Carr,
Div Pass. Agent, Scranton

Chas. P. Weichel. John C. Weichel.

Weichel's Hotel,

Gebrüder Weichel, Eigenthümer

Nachfolger von Philip Weichel.

Die feinsten Weine, Liquöre, Cigarren, 2c.
Alle Bequemlichkeiten für Reisende.

No. 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.

An Schwindsüchtige.

Der Unterzeichnete, welcher nach mehrjährigen Leiden von einem schweren Lungenübel und der gefürchteten Schwindsucht durch ein einfaches Mittel geheilt wurde, wünscht all' seinen Mitleidenden die Methode der Heilung bekannt zu machen. Er wird Allen, die es wünschen, kostenfrei eine Abschrift des Rezeptes senden, welches eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungen-Affektionen ist. Er hofft, daß alle Leidenden sein Mittel probiren, welches unschätzbar ist. Wer das Rezept, das nichts kostet und segensreich sein kann, wünscht, schreibe gefälligst an

Rev. Edward A. Wilson,
Brooklyn, New York

Anerkannt

beste englische Grammatik

für Deutsche.

Im Verlage von Schäfer & Koradi, Südwest-Ecke der vierten und Wood Straße, Philadelphia, Pa., erschien soeben:

John L. Appleton's

Neue praktische Methode, die englische Sprache in kurzer Zeit lesen, schreiben und sprechen zu lernen.

Mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung. 588 Seiten. 32ste Auflage.

In Halbfranz gebunden, $1.50.

Diese vortreffliche Grammatik ist als das beste Lehrmittel zur Erlernung der englischen Sprache allgemein anerkannt.

Wird auf Empfang des Preises portofrei versandt von

Schäfer & Koradi,
35,3m Philadelphia, Pa.

"Die Office"

— von —
George Kinback,
105 Wyoming Avenue.

Nur die ausgezeichnetsten Getränke und Cigarren werden verabreicht.
Kalte und warme Speisen und Austern während der Saison.
Um geneigte Kundschaft ersucht ergebenst

George Kinback.

Fritz Dürr's Union Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Stadt und County.

Liebling der Hausfrauen—Pillsbury's Best—verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Das Steinfundament für die Marketstraße Brücke ist vollendet.

— Feuerchef Madison hat die Crystal Spritze kondemnirt, weil der Dampfkessel ruinirt ist.

— Herr und Frau Fritz Weichel von Wyoming Avenue wurden am Mittwoch durch die Geburt einer Tochter beglückt.

— Dansville, N. Y., ist ohne eine Tonne Kohlen, trotzdem es kaum eine Tagesfahrt per Bahn bis dahin ist.

— Die Anthracite Kohlenproduktion ist für den Monat Dezember auf 3,250,000 Tonnen festgesetzt worden.

— Herr Conrad Schröder und Tochter Mamie werden ihre Reise nach Europa am 14. Dezember antreten.

— In London, England, starb kürzlich Frau Dawson, die Gattin von Walter Dawson, welcher früher bei der D. L. & W. Co. Master Mechanic war.

— Bremser Peter Roche von Pine Brook stürzte am Montag Morgen in dem hiesigen Hofe von einem Frachtwagen und brach ein Bein.

— Unter Mitwirkung einer Anzahl Solisten wird der berühmte Geiger Remenyi diesen Donnerstag Abend in der Academy of Music ein Conzert geben.

— 1425 Namen wurden am Samstag in das Rad gethan und von diesen werden die Geschworenen für 1892 gezogen.

Milwaukee und M. Robinson Bier an Zapf; kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. John Lohmann, 219 Lackawanna Avenue.

— Aus verläßlicher Quelle wird gemeldet, daß Herr Geo. S. Horn als Anwalt des erwählten Scheriffs Fahey fungiren wird und dessen Wahl wird als eine gute bezeichnet.

— Grubeninspektor Blewitt berichtet, daß in seinem Distrikt sich im Monat November nur drei tödtliche Unfälle ereignet haben. 19 Personen wurden verletzt.

— Wenn unser Stadtrath einen Schuß Pulver werth wäre, hätte er doch wenigstens einmal vor Eintritt des Frostes die Straßen reinigen lassen.

— Im Herbste des Jahres 1885 zog ich mir entzündlichen Rheumatismus zu, schreibt Frau J. H. Vandecar, North Branch, Mich., und litt für zwei Wochen. Eine einzige Flasche St. Jakobs Oel heilte mich.

— Scharlachfieber, Diphtheritis, Pneumonia, Bronchitis und verwandte Krankheiten sollen in Providence epidemisch auftreten. Die rasch wechselnde Witterung hat jedenfalls viel mit den zahlreichen Erkrankungen zu thun.

— Ein Straßenbahnwagen demolirte am Mittwoch Abend an Capouse Avenue eine Kutsche des T. O. Megargee, zugleich das Pferd schlimm verletzend. Den Fuhrmann Farrell schleuderte der Stoß in die Gosse.

— Ein Mann namens Edmunds von Taylorville wurde am Samstag von der Polizei in krankem Zustande nach dem Stationshause gebracht. Er hatte gegen ein Leiden eine Dosis Laudanum genommen, die zu stark war.

— Herr Conrad Maaß, Portrait- und Landschaftsmaler, Zimmer 32, Republican Gebäude, ist bereit, Schüler im Zeichnen und Malen anzunehmen, und empfiehlt sich zur prompten Erledigung aller Aufträge.

— Eine Unze Salicyl soll 20 Gallonen Cider süß erhalten. Man mische das Pulver in einer Gallone Cider gründlich, schütte die Masse dann ins Fäßchen zurück und verspunde dasselbe fest.

— Auf die Anklage, aus dem Wagen eines Bauern einen Topf Butter gestohlen zu haben, wurde Walter Zink, ein wandernder Candyverkäufer, in Ermangelung von Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen.

— Fred. Widmayer, Sohn des Hrn. Wm. Widmayer von Green Ridge, erfreute am Sonntag die Mitglieder der Providence Presbyt. Kirche durch ein Violinsolo, für welches ihm großes Lob gespendet wird.

Gurken in Senf, Chow chow, süße Gurken, sämmtlich beim Maß, Honig in Waben und flüssig, Buchweizenmehl, Häringe, Sardinen, eingemachte Früchte, alle Käsesorten; ferner eine vollständige Auswahl von Bürsten und Korbwaaren. F. J. Widmayer.

— Das Lizensgesetz hat einige Veränderungen erlitten. Bürgen für Wirthe können jetzt aus irgend einem Theile des Counties sein; die Lizensapplikationen müssen zwei Wochen früher, also etwa Mitte Februar, gemacht werden; Bottlerlizensen sind von $200 auf $300 erhöht worden.

— Ein 10jähriger Sohn von Michael Rock wurde am Freitag Nachmittag in einer Sandgrube hinter der Cayuga Grube, in Providence, verschüttet und es dauerte mehrere Stunden, ehe man die Leiche auffand. Der Kleine war als Wächter dorthin gestellt worden und während seines Aufenthaltes in der Grube stürzte der überhängende Theil ein.

Ein hübsches Geschenk für einen Herrn ist eine Haarkette und deutsche Frauen machen wir darauf aufmerksam, daß solche in E. Schimpff's Juwelierladen in jeder Form angefertigt werden.

Eine hübsche Auswahl von musikalischen Instrumenten jeder Gattung zu niedrigsten Preisen. Die einzige deutsche Musikalienhandlung in der Stadt ist in E. Schimpff's Juwelierladen.

Nippsachen, geschliffene Glaswaaren und feinste Porzellansachen in reicher Auswahl in Schimpff's Juwelierladen.

— Das Gespann von P. J. Gilroy scheute am Mittwoch Abend an Washington Avenue und rannte die Sprucestraße hinab, nahe Wyoming Avenue den Seitenweg nehmend. An der Ecke von Penn Avenue brachte ein Telegraphpfosten Pferde und Wagen zum Stillstand. Die Pferde waren unverletzt, Wagen und Geschirr wurden schlimm mitgenommen.

— Der in den Dickson Werken angestellte Maschinist Charles Scheppelmann war am Montag in Jermyn behülflich, einen Dampfkessel an Ort und Stelle zu bringen und hatte ein um einen Telegraphpfosten gewundenes Seil zu hanthieren. In irgend einer Weise verfing sich sein Fuß in dem Knäuel, wurde gegen den Pfosten gezogen und durch das Gewicht des Kessels auf das Bein erlitt er einen doppelten Bruch desselben.

Brown's Bee Hive ist jetzt wieder eröffnet und mit einem immensen Vorrath von Putzwaaren, Cloaks, Pelzwaaren, Seal Saques für Damen, welche unterm Fabrikationspreise verkauft werden, Garderobeartikeln u. s. w. versehen. General-Agentur für Dr. Jäger's sanitärische wollene Anzüge. Herbst- und Winterwaaren in allen Branchen in

Brown's Bee Hive.

— Am Samstag Abend schlug die bis dato milde Witterung um und eine wahrhaft sibirische Kälte trat ein, die sich bis Dienstag allmählig steigerte. Der „Blizzard" erstreckte sich über den ganzen Osten und Theile des Südens, wie Wilmington, Fortreß Monroe und Norfolk. In letzterer Stadt lag acht Zoll Schnee und zum ersten Male in Jahren sah man Schlitten auf den Straßen.

— Herr Leopold Olszewski hat sich als kalligraphischer Künstler einen beneidenswerthen Ruf erworben und seine Dienste werden bei jeder Gelegenheit gesucht, wo es sich darum handelt, künstlerisch vollendete Titelblätter, Vignetten u. s. w. herzustellen. Seine neueste Leistung, das Titelblatt zu den Beileidsbeschlüssen gelegentlich des Ablebens des Herrn Weston, ist in der That ein Kunstblatt, das zu übertreffen sehr schwer sein dürfte.

— Gerüchte über die Etablirung eines neuen hiesigen Nachmittags- oder Abendblattes zirkulieren gegenwärtig wieder, doch scheint man etwas bestimmtes nicht zu wissen. Nach einer Nachricht ist es Farr, vom „Courier-Progreß," der die nöthige Unternehmungslust hat; nach einer anderen Herbert, früher von der „Times"; und wieder andere bringen O'Connor, von der „Truth," damit in Verbindung. Wer immer es aber ist, wird finden, daß der Pfad ein dornenvoller und das Unternehmen ein gewagtes ist.

— Während Frau Chas. Tropp am Samstag ein Nachmittagsschläfchen hielt, fuhrte sie plötzlich einen Luftzug und sah beim Erheben einen fremden Mann im Zimmer, der sich rasch davon machte, als sie um Hülfe schrie. Frau Tropp öffnete ein Fenster und schrie aus voller Kraft ihrer Lungen dem Flüchtigen „Räuber! Mörder! Polizei!" nach. Die Straßenjugend pflanzte die Rufe weiter und verfolgte den Mann wie eine Meute; an Oakford Alley erreichte den Flüchtigen das Verhängniß in der Gestalt von James Nealis, welcher ihn der Polizei übergab. Er entpuppte sich als der Anstreicher Michael Fitzpatrick.

— In dem Basement des Oriental Grocerie Geschäftes, 521 Lackawanna Avenue, brach am Freitag Morgen gegen 10 Uhr ein Feuer aus. Flammen sah man zwar keine, aber dichte Rauchwolken drangen aus dem Gebäude. Nachdem die Feuerleute erst einmal an der Arbeit waren, was allerdings lange genug dauerte, ließ der Rauch bald nach und in einer halben Stunde war der Spektakel vorüber. Der durch Wasser und Rauch angerichtete Schaden wird von dem Eigenthümer des Geschäftes, Devers, auf $2500 geschätzt. Das Gebäude gehört Herrn Fritz Simon und ist bedenklich geschwärzt.

Unsere neuen Columbia Glace Photographieen offerire ich zum gleichen Preise, wie die gewöhnlichen Photographieen, um diese, alle anderen an feiner Ausstattung übertreffenden Bilder des weiteren beim Publikum einzuführen.

Bei gewöhnlichen Photographieen habe ich eine Ermäßigung im Preise eintreten lassen. Des ferneren empfehle ich als passende Weihnachts-Geschenke unsere künstlerisch ausgeführten Crayons, wie Enamel Bilder in braun oder schwarz, Porcelan Bilder, Transparente, Albums von Scranton, etc.

Frey's Gallery,
421 Lacka. Ave.

— Der Danksagungstag ist hier ziemlich allgemein gefeiert worden und scheint sich zu einem geliebten Erholungstag einzubürgern. Aber trotz der reichlichen Ernte ist von einer allgemeinen größeren Prosperität nichts zu spüren. In den Städten ganz gewiß nicht. Die Zahl der Arbeitsuchenden ist schwerlich geringer, als im Vorjahre. Die Löhne weisen keine erhebliche Steigerung auf und in den kleineren Geschäften, welche doch am ehesten den Umschwung spüren sollten, ist der Umsatz nicht gewachsen. Wir wollen hoffen, daß sich die guten Zeiten, von denen so viel gefabelt wurde, nur verspätet haben, daß sie schon eingetreten wären, läßt sich ganz gewiß nicht behaupten.

Ich habe dieses Jahr einen besonders reichlichen Vorrath von Raucher-Utensilien eingelegt, die sich für Feiertags-Geschenke eignen. Meerschaumpfeifen und Cigarrenhalter, lange deutsche Pfeifen, Tabak- und Cigarren-Etuis, vollständige Bestecke für Raucher, u. s. w., u. s. w. Ferner mache ich auf mein großes Assortement gewöhnlicher Pfeifen, Cigarrenspitzen etc., und auf meine Prima Qualität Cigarren, Rauchtabake und Schnupftabake aufmerksam.

A. Motchmann,
501 Lackawanna Avenue.

Annoncirt im „Wochenblatt".

— Das County Gefängniß beherbergt 83 Gefangene.

— Die hiesige Buchdrucker Union hat der Wittwe des kürzlich verstorbenen Frank D. Coon ein Geschenk von $75 übermittelt.

— Durch ein Feuer am Dienstag Mittag wurde das Wohnhaus von James Jordan an Oakstraße, im nördlichen Stadttheile, zum Betrag von $300 beschädigt.

— Dem Oscar White wurden von den Geschworenen $150 Schadenersatz gegen die Stadt Scranton für Verletzungen zugesprochen, die er vor etwa zwei Jahren davon trug.

— Eine Zerquetschung der linken Hand trug Stephan Watchka am Dienstag in der Finch'schen Fabrik davon und es werden ihm mehrere Finger amputirt werden müssen.

— Herr Christian Lange, Frau und Tochter Minnie trafen am Dienstag Morgen 11 Uhr in New York und Abends 9.35 wieder in Scranton ein, nachdem sie fünf Monate abwesend waren. Sie sehen sehr gut aus und berichten eine angenehme Fahrt.

— Patrick Mullaly und Frau, die an der Penn Avenue ein Speisehaus hatten, wurden am Samstag wegen Vagabundirens und Trunkenheit auf 30 Tage nach dem Countygefängniß gesandt. Das verlotterte Paar hatte schon vor einem Jahre seine zwei kleinen Kinder ausgesetzt, die seitdem bei ihren Großeltern waren.

— Entlang der Bowman's Creek, in Wyoming County, hat man eine zwei Fuß dicke Kohlenader bester Qualität entdeckt und der Contraktor, welcher die Bohrungen leitet, prophezeit mit Gewißheit das Auffinden einer 8 Fuß dicken Ader. Die Freude der Bewohner von Tunkhannock und Umgegend ist darob groß.

— John O'Donnell von 618 Mineralstraße, anfangs der 70ger Jahre Schatzmeister der Stadt Scranton, wurde in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag von dem Taubstummen John O'Boyle, von der Südseite, schwer mißhandelt. Die beiden hatte in einer Capouse Avenue Wirthschaft gezecht und als O'Donnell sich auf den Heimweg machte, folgte ihm O'Boyle und brachte ihm mit einem Couplingbolzen mehrere schlimme Kopfverletzungen bei. Der Attentäter, welcher schon mehrmals mit der Polizei in Conflikt war, wartet im Gefängniß das Resultat von O'Donnell's Wunden ab.

— T. D. Walters von Mill City, Wyoming County, ein einflußreicher Mann und bei der letzten Wahl Kandidat für Associate Richter auf dem demokratischen Ticket, wurde am Samstag von Marschall Barring auf die Anklage der Fälschung verhaftet, hierher gebracht und unter $2000 Bürgschaft gestellt. John Walters, ein Bruder des Angeklagten, starb vor einiger Zeit und seiner Wittwe wurde eine Pension von $1000 von der Regierung gewährt; sie erhielt aber nur einen kleinen Betrag von dieser Summe von ihrem Schwager. Spätere Ermittelungen ergaben, daß Walters den Namen seiner Schwägerin auf der Zahlungsanweisung gefälscht und das Geld für seinen Gebrauch verwendet hatte.

— Die Orangen-Ernte Florida's beträgt heuer drei Millionen Kisten von durchschnittlich 150 Früchten.

— Im Alter von 106 Jahren hat Sarah